

**Estomihi**  
**Sonntag vor der Passionszeit**

Lieder: *Lasset uns mit Jesus ziehen* EG 384; *Liebe, die du mich zum Bilde* EG 401; *Da berühren sich Himmel und..* DhuT 332/GLMü 839;  
alt: *Ein wahrer Glaube Gottes Zorn stillt* EG 413

**Wochenspruch**

*Seht, wir gehen hinauf nach Jerusalem,  
und es wird alles vollendet werden,  
was geschrieben ist durch die Propheten  
von dem Menschensohn.*

Lukas 18,31

**Das, was Propheten sagten**

Lukas 18,31; 23.11.2009

Das, was Propheten sagten,  
als sie vor Gott einst klagten,  
Gott lässt es jetzt geschehen:  
Der Menschensohn muss gehen  
zur Stadt Jerusalem.  
Das, was die Welt je litt,  
Gott leidet es stets mit:  
Vollendet wird jetzt werden  
der Gotteslauf auf Erden  
am Kreuz von Golgatha.

**Wochenpsalm**

**Psalm 31,2+6+8f+16f**  
**Sieh, mein ganzes Wesen**

Psalm 31,2+6+8f+16f; Mel.: *Harre, meine Seele* EG (1950), A28;  
17.1/14.2..2015

1. Sieh, mein ganzes Wesen wartet auf dich!/  
Lass mich nicht verzagen, Herr, ich traue auf dich!/  
Du bist gerecht, rette deinen Knecht!/  
Ja, in deinen Händen berg' ich mich trotz Spott!/  
Du hast mich erlöst, du treuer Gott!/  
Freude will mich füllen: Herr, Du bist gut!

2. Und in allen Nöten hilfst du so gern!/  
Du hältst alle Feinde schützend von mir fern!/  
Du machst mir Mut, wie wohl das tut!/  
Stellst mich in die Weite, schenkst mir Ewigkeit!/  
Leuchtend führe mich durch meine Zeit,  
Segen um mich breite, Herr, der befreit!

**Alttestamentliche Lesung Amos 5,21-24 (III; alt: IV)**  
**Gottesdienste, Andachten - ich muss sie verachten**

Amos 5,21-24; 05.01.2012

*„Gottesdienste, Andachten kann ich nur verachten!  
Ob Orgel, ob Leier - Welch' schrecklich Geleier!  
Spenden und Lieder sind mir zuwider  
- wie groß und wie schön sie auch sind! -  
bis all euer Leben, das ich euch gegeben,  
zu Recht und Gerechtigkeit find't!"*  
- Wort dessen, der Schöpfer, Erhalter und Ziel! -  
*„Es ströme das Recht mit Gerechtigkeit viel,  
bestimme das Handeln, das Wollen und Wandeln,  
es ströme wie Flüsse, wie rauschende Güsse  
und versiege nie mehr!"*

**Epistel 1.Korinther 13,1-13 (V; alt: II)**  
**Worte, die klingen**

1.Korinther 13; 1.3.2011

Worte, die klingen wie Menschenstimmen,  
wie Engelssingen, müssen verglimmen,  
gehen ins Leere, wenn Liebe mir fehlt!  
Glauben, Bekennen, Wissen, Erkennen,  
Opfern, Umarmen, Geben den Armen,  
bringen nur Leere, wenn Liebe mir fehlt!

Liebe lehrt tragen, dulden und achten,  
hoffen und wagen, keinen verachten,  
Böses vermindern, bis Wahrheit nur zählt!  
Alles vergehet, was ihr auch sehet:  
Wissen, Propheten, festes Auftreten  
ist Stückwerk, vergeht, wenn Ewigkeit fehlt!

All das vergehet! Liebe wird bleiben,  
weil Gott bestehet, sein Werk zu treiben  
vollkommen und gut: Die Liebe nur zählt!  
Denken und Treiben kann so nicht bleiben:  
Kindergedanken, schnell sie versanken,  
als ich erwachsen: Doch Liebe stets zählt!

Schattenhaft sehen, Fetzen erkennen,  
stückhaft verstehen, ist das zu nennen,  
was heute geschieht, wenn Liebe uns fehlt!  
Hoffnung wird bleiben, Glauben wird treiben,  
Liebe wird geben Zukunft für's Leben  
zu allen Zeiten; denn Liebe, sie zählt!

## Evangelium Markus 8,31-38 (IV; alt: I)

### Jerusalem ist bald zu sehen

Markus 8,31-38; 20.01.2008

*„Jerusalem ist bald zu sehen;  
dort muss ich durch viel Leiden gehen,  
verworfen von den Schriftgelehrten,  
den Priestern und dem Hohen Rat:  
Mein Tod wird ihres Richtspruchs Tat.  
Wenn Tod und Grab drei Tage währten,  
wird Gott mich heißen auferstehen.“*

Frei sagte Jesus dies den Seinen. --  
*Das darf nicht sein, das ist zum Weinen!*  
dacht' Petrus, nahm den Herrn beiseite,  
bat, einen andern Weg zu geh'n.  
Doch Jesus blieb erbittert stehn:  
*„Geh von mir, Satan, such das Weite!  
Nicht Gottes ist dein menschlich Meinen!“*

Zu allem Volk nebst den Gefährten  
sprach er von unsern wahren Werten:  
*„Wer hier sein Leben will erhalten,  
erstrebt nur das, was sterben wird!  
Drum folgt mir, eurem guten Hirt:  
Wie Gott mit euch mag immer schalten:  
Gott liebt, die ihn mit Liebe ehrten!“*

Will Gott es, dass wir bald schon sterben,  
dann sind wir seines Reiches Erben.  
*„Was hilft es, alles Geld zu haben,  
und doch zu leben ohne Sinn?“*  
Gott schenkt mir, was ich hab und bin.  
Durch Ihn nur kann ich seine Gaben  
so nutzen, dass sie Sinn erwerben.

Kein Mensch kann je aus sich genesen!  
- Dies gilt, trotz aller andern Thesen. -  
*„Wollt ihr euch nicht zu mir bekennen,  
mein Wort verleugnen voller Scham,  
obwohl von Gott doch alles kam,  
kann ich euch nicht die Meinen nennen  
vor Engeln und vor Gottes Wesen!“*

## Predigttexte

### Lukas 10,38-42 (I; alt: III)

#### Als Jesus in ein Dorf gekommen

Lukas 10,38-42; 17.1.2015

Als Jesus in ein Dorf gekommen,  
da ward als Gast er aufgenommen  
von einer Frau, die Marta hieß.  
Maria ihre Schwester war.

Als Marta war beim Vorbereiten  
vom Mahl - dies währte lange Zeiten! -,  
Maria ihm zu Füßen saß  
und hörte Jesus gerne zu.

Als Marta dieses mitbekommen,  
da klagte sie brüskiert, benommen:  
*„Die Schwester lässt die Arbeit mir!  
So sag ihr, dass sie helfen soll!“*

Doch Jesus sprach auf Martas Klagen:  
*„Müh machst du dir an deinen Tagen!  
Eins aber zählt, Maria hat's!  
Das nehm ich ihr und niemand fort!“*

### Lukas 18,31-43 (II; alt: V)

#### Als Jesus sprach zu Zwölferschar

Lukas 18,31-43; 19.11.2012

Als Jesus sprach zur Zwölferschar  
*„Auf, nach Jerusalem geht's hin!  
Dort wird erfüllt und werden wahr,  
was einst Propheten sagten schon  
und schrieben es vom Menschensohn:  
Er wird den Fremden übergeben,  
die Gott nicht kennen und so leben!*

*Er wird bespion voller Spott  
gepeißelt, in den Tod geschickt!  
Am dritten Tag lebt er durch Gott!“*,  
verstanden sie nichts von dem Sinn!  
Nach Jericho sie zogen hin.  
Ein Bettler hörte zwar die Menge,  
doch sah er nichts von dem Gedränge:

Denn er war blind, drum fragte er:  
*„Wer zieht vorbei mit dieser Schar?“*  
*„Jesus von Nazaret kommt her!“*  
Schreit er: *„Jesus von Nazaret,  
o Davids Sohn, ich bitt dich, rett  
mich blinden Menschen, hab Erbarmen!“*  
*„Sei still!“*, bedrohte man den Armen.

Noch lauter schrie der Blinde frei:  
*„Erbarm dich, Jesus, hilf mir doch!“*  
Und Jesus sprach: *„Holt ihn herbei!“*  
*„Was willst du?“*, fragt' er zu ihm hin:  
*„Dass ich doch wieder sehend bin!“*  
*„Sieh!“*, sagte Jesus da zum Armen.  
Der sah! Lobt Gott und sein Erbarmen.

## **Jesaja 58,1-9a (VI)** **Ruft laut in allen Landen**

Jesaja 58,1-9a; Mel.: *Wie lieblich ist der Maien* EG 501; 24.1.2014

1. Ruft laut in allen Landen/ und sagt den Menschen klar:/ Gott löst euch aus den Banden,/ er macht euch echt und wahr!/ Was sucht ihr fremde Lehren,/ bleibt nicht bei Gott, dem HERRN?!/ Wollt ihr das Nichts verehren/ und meditiert es gern?

2. Kasteien und sich quälen/ und keine Frömmerei/ wird niemals vor Gott zählen:/ Das ist ihm Heuchelei!/ Mit Fasten und mit Beten/ im falschen Demutskleid,/ wagt nicht vor Gott zu treten:/ Das ist ihm gänzlich leid!

3. Meint nicht, vor Gott recht wandeln/ könnt ihr mit Hass und Streit!/ Fangt an mit rechtem Handeln/ und sucht Gerechtigkeit!/ Bedrückt nicht, die euch dienen,/ und schlagt nicht auf sie ein!/ Gott ist dazu erschienen,/ um für sie Heil zu sein!

4. Lasst los, die ihr gebunden/ zu Unrecht unters Joch,/ und heilt, die ihr geschunden!/ Tut Gottes Willen doch/ Die Hungrigen lasst speisen,/ gebt Elenden ein Haus,/ dem, der muss frierend reisen,/ helft gern mit Kleidung aus!

5. Wem immer ihr verbunden,/ entzieht euch ihnen nicht!/ Gott selbst wird euch bekunden:/ Er macht es in euch licht,/ lässt euch die Sonne scheinen/ seiner Gerechtigkeit,/ wird gut es mit euch meinen/ in Zeit und Ewigkeit!

6. Dann wirst du zu ihm beten,/ und ER, er hört auf dich,/ wird helfend zu dir treten,/ lässt dich niemals im Stich,/ wird vor dir schützend gehen,/ bleibt dir als Helfer nah,/ wird dir zur Seite stehen,/ sagt dir: „Ich bin ja da!“

7. Und Heil wird dir statt Qualen,/ besiegt ist jeder Tod!/ Dein Licht wird hell erstrahlen/ gleich wie das Morgenrot./ Gott selbst spricht dich gerecht/ und lässt dich so auch handeln./ Dein Leben wird ganz echt,/ in Gott darfst du so wandeln.

## **Weitere Predigttexte** **Sprüche 1,20-28 (wP 1)** **Die Weisheit hört man schreien**

Sprüche 1,20-28+33; Mel.: *Befehl du deine Wege* EG 361/GL 418; 6.2.2016

1. Die Weisheit hört man schreien/ auf jedem Platz der Stadt,/ will jeden gern befreien,/ der Not und Ängste hat:/ „Wie lange wollt ihr's treiben/ mit großem Unverstand,/ wollt närrisch' Spötter bleiben/ voll Torheit, die euch band!?“

2. Kehrt um und lasst euch lehren,/ es sprudelt dann mein Geist,/ mein Wort wird euch gern lehren/ den Weg, der Zukunft heißt!/ Doch wollt ihr weiter weigern,/ wenn euch mein Ruf erschallt,/ wird Unglück sich bald steigern,/ und Spott euch widerhallt!

3. Dann mögt ihr nach mir schreien,/ ich aber bleibe still!/ Meint nicht, dass euch befreien,/ ich dann noch weiter will!/ Jetzt will ich euch aufwecken,/ folgt jetzt, denn das macht Sinn!/ Ich schütze euch vor Schrecken,/ der ich die Weisheit bin!“

## **Lukas 8,16-18 (wP 2)** **Wer zündet eine Lampe an**

Lukas 8,16-18; 7.2.2016

Wer zündet eine Lampe an,  
um sie mit Töpfen zu bedecken?!  
Man nimmt die Lampe, setzt sie dann  
zum hellen Leuchten auf den Stecken!

Es gibt nichts, was verborgen bleibt,  
es kommt ans Licht an jenem Tage!  
Nichts bleibt geheim, wie man's auch treibt:  
Gott weiß es doch! - Ganz ohne Frage!

Beachtet dieses, hört genau:  
Wer hat, dem wird noch mehr gegeben!  
Wer dies beachtet ungenau,  
dem wird sein Rest genommen eben!

**Lukas 13,31-35 (wP 3)**  
**Es warnten Pharisäer: „Fort**

Lukas 13,31-35; Mel.: Vater unser im Himmelreich EG 344; 8.2.2016

1. Es warnten Pharisäer: „Fort:/ Herodes will dich töten!/ Doch Jesus sandte ihm dies Wort:/ „Der Fuchs, er will mich töten!?!/ Ich treibe böse Geister aus/ und Krankheit zieht durch mich jetzt aus,/ drei Tage muss ich wandern!

2. Jerusalem ist doch der Ort,/ in dem Propheten sterben!/ Jerusalem,“ fuhr Jesus fort,/ „du lässt Propheten sterben/ und steinigst, die zu dir gesandt!/ Dich sammeln wollte meine Hand,/ wie Hennen ihre Küken!

3. Ihr aber wolltet es noch nie:/ Der Tempel wird verlassen!\*/ ICH aber sage euch jetzt: „Sieh:/ So bleibt's! Bis ihr könnt's fassen/ und preist mein Kommen laut und gern:/ „Er kommt im Namen unsers HERRN!“ \*\*/ Dann werdet ihr MICH sehen!“

\*Jer 22,4f; Ps 69,26; \*\* Ps 118,26

**Lukas 23,26-31 (wP 4)**  
**Sie führten Jesus lange Wege**

Lukas 23,26-31; 9.2.2016

Sie führten Jesus lange Wege  
zum Ort, den „Golgotha“ man nennt.  
Dass Jesu Kreuz man auf ihn lege,  
nahm man Simon - vom Feld er kam! -  
Er stammte aus dem Ort *Kyrene*.  
- Gespenstisch war die schlimme Szene! -  
Es folgten ihnen viele Leute,  
und Frauen weinten an der Seite,  
als Jesu Wort zu ihnen kam:  
*„Nicht über mich müsst ihr jetzt weinen!  
Weint über euch und, die man nennt  
die Euren! Denn bald wird man meinen:  
,Wie glücklich sind doch jene Frauen,  
die kinderlos mit leerer Brust!'  
Sie rufen, wenn sie Bergen schauen:  
,Fallt über uns, uns quält nur Frust!  
Ach, Hügel, ihr sollt uns bedecken!)\*  
Verbrennt man schon lebend'gen Stecken:  
Bedenkt, dass Tot-Holz besser brennt!“*

\* Hos 10,8; Offb 6,16; 9,6

**Epheser 6,18-20 (wP 5)**  
**Bleibt dem Herrn doch stets verbunden**

Epheser 6,18-20; Mel.: Wachet auf, ruft uns die Stimme EG 147; 10.2.20 16

Bleibt dem Herrn doch stets verbunden,/ um eure Bitten zu bekunden:/ Denkt an die Leute unsers Herrn,/ denkt an mich in dem Gebete,/ dass ich für ihn so stets eintrete,/ dass gehört wird mein Wort sehr gern,/ der Glaube werde allen klar/ und frohe Botschaft füll die Schar/ durch die Boten des Herrn/ im Gefängnis und fern!/ Betet darum!/ So bittet um Weisheit und Kraft,/ dass er bei vielen Glauben schafft.